

Medienmitteilung Atelier Bolt, Klosters: Jahresanlass und Ausstellung Jean Córdova (IT) im Atelier Bolt, 12. Oktober 2019

Am 12. Oktober öffnet das Atelier Bolt in Klosters zum dritten Mal seine grosszügigen Räumlichkeiten für einen informativen und geselligen Jahresanlass sowie die darauffolgende, rund einen Monat dauernde Ausstellung eines Gastkünstlers.

Raum für den Diskurs

Zu sehen sind in diesem Jahr die beeindruckenden Werke des bekannten italienischen Malers und Bildhauers Jean Córdova, die im Rahmen der Ausstellung in einen spannungsvollen und anregenden Diskurs mit dem laufenden Atelierbetrieb des Bündner Bildhauers und Malers Christian Bolt treten. «Der alljährlich stattfindende Anlass und die damit verbundene Ausstellung ist mir ein grosses Anliegen» so Christian Bolt. «Denn es geht nicht darum, einen Einblick in meine Malerei und die Techniken der Bildhauerei zu ermöglichen. Vielmehr ist es das Ziel, nebst meinem eigenen Schaffen in einer dialogischen Ausstellungs- und Arbeitssituation für eine breite Öffentlichkeit offene Räume für den Diskurs und die Reflexion über die Kunst und in der Kunst zu schaffen. Mit diesem Anlass wollen wir der Kunst, der Kultur und dem gemeinsamen Austausch eine Plattform geben. In diesem Sinne freue ich mich sehr auf die künstlerische Begegnung mit Jean Córdova, dessen Arbeit ich schon über viele Jahre hin verfolge, und natürlich auf viele Besucher aus der Region.»

Zwischen Analyse und dem Duft der Sternenkräuter



Bestechen die kraftvollen Malereien des 1978 in Sardinien geborenen Córdova einerseits durch intensive Farbigkeit und einen beeindruckenden Mut zu Raum und zu Leere, sind die ebenso stringent wie poetisch anmutenden Kompositionen des Italieners auf der anderen Seite ein akribisch durchdachtes, künstlerisches und philosophisches Analyse-Instrument: So sind es denn gerade die leichte Poesie der Farbe und die stimmungsvolle Freiheit des malerischen Gestus, welche gemäss Córdova jenen spirituellen Raum eröffnen, der das analytische Gedankengut über die Mathematik und die Fragmentierung der realen und der philosophischen Welt in der individuellen, gesellschaftlichen und kulturhistorischen Wahrnehmung in sich aufnehmen und im künstlerischen Akt

auch zu überwinden vermögen. Die Abbildung im Sinne eines poetischen Fragmentes des lebenskontextlichen und geistesgeschichtlichen Ausschnittes wird in der Hand Córdovas zum sinnlichen Erlebnispfad, der es ermöglicht, die Realität selbst, aber auch den politischen, historischen und kulturellen Diskurs, welcher über die Welt, den Menschen und die Natur geführt wird, zu erleben und ihm zugleich fern einer lebensfeindlichen Dialektik im Augenblick der Poesie zu entfliehen. So lässt uns intensives Gelb und tiefes Schwarz in Newtons Sumpfwätern, während aus locker aufgetragenem Rot, Gelb und Blau der intensive Duft der Sternkräuter entgegenweht.

Nach der Ausstellungseröffnung um 17 Uhr und einer kurzen Einführung in das Werk Jean Córdovas freuen sich Christian Bolt und Jean Córdova auf eine intensive und persönliche Diskussion mit den Besuchern, die wiederum ab 19 Uhr herzlich zu einem schmackhaften und lockeren Flying Dinner eingeladen sind. Die Ausstellung dauert bis zum 15. November.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 8.00 Uhr 11.30 und von 14 Uhr bis 17.00 Uhr oder auf telefonische Vereinbarung unter: +41 79 715 43 83 (Christian Bolt), www.bolt.ch

Nähere Informationen und Bildmaterial:

andrin-schuetz@texttext.ch

Beilage: Biographie Jean Córdova

